

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)

---

## Raumdeo Summer

---

---

### **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname	Raumdeo Summer
Produktnummer	400265
UFI-Nummer	W9RP-0V3E-W46P-D0AJ

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs	Geruchsmittel
------------------------------------	---------------

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens	Flühler Reinigungsprodukte AG Mühlestrasse 4 8344 Bäretswil Tel. 044 939 91 91 Fax. 044 939 91 99 info@fluehler.ch
------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.4. Notrufnummer	145 (Tox Info Suisse)
Ausgabedatum	06.12.2019
Version	GHS 2

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319  
Sensibilisierung der Haut, Kat. 1, H317  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, betäubende Wirkungen), Kat. 3, H336  
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 2, H315  
Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 2, H225

**Weitere Angaben**

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

### 2.2. Kennzeichnungselemente



**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Sicherheitshinweise**

P210: Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P264: Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.  
P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

**Ergänzende Informationen**

Keine.

**Produktidentifikator**

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, CAS-Nr. 2634-33-5, EG-Nr. 220-120-9  
Duft 15

### 2.3. Sonstige Gefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündbarer Dampf/Luft-Gemische möglich.

---

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

Inhaltsstoffe		CLP Einstufung	Produktidentifikator
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	50% - 75%	Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 2 H225	CAS-Nr.: 67-63-0 EG-Nr.: 200-661-7 INDEX-Nr.: 603-117-00-0

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	< 0.1%	Acute Tox. 4 H302, Skin Irrit. 2 H315, Eye Dam. 1 H318, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Acute 1 H400 [SensSk1: C ≥ 0,05 %]	CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9 INDEX-Nr.: 613-088-00-6
Duft 15	5% - 10%	Eye Irrit. 2 H319, Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 3 H412	

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

**Gefährliche Verunreinigungen** Keine bekannt.

---

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**

### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen**

<b>Einatmen</b>	In ernststen Fällen einen Arzt rufen. Nach Einatmen der Brandgase, Zersetzungsprodukte oder Staub im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei Atemschwierigkeiten, Sauerstoff verabreichen.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Unverletztes Auge schützen. Sofort mit viel Wasser mindestens 5 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augenarzt konsultieren.
<b>Verschlucken</b>	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen möglichst verhindern. Arzt aufsuchen.
<b>4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	Wichtigste Symptome: Hautrötung. Erwartete akute Wirkungen: Oberflächlicher Eindruck von Brennen. Verschwommenes Sehvermögen. Allergische Erscheinungen. Schwäche. Schwindel.
<b>4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	Allergiesymptome können innerhalb von 12 Stunden nach Exposition auftreten.

---

## **ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden. Sprühwasser.
<b>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel</b>	Wasservollstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Rückzündung auf grosse Entfernung möglich. Leichtentzündbar. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollständiger Chemieschutzanzug. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

**Besondere Löschhinweise**

Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

---

***ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung***

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

**Hinweis für das Notdienstpersonal**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Den Bereich belüften. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten. Betreten des Bereichs durch unbefugte Personen verhindern. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

**6.2. Umweltschutzmassnahmen**

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Schnell aufkehren oder aufsaugen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Kapitel 8 und 13.

---

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Erste-Hilfe-Massnahmen vor Arbeitsbeginn mit diesem Produkt festlegen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine Information verfügbar.

---

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

#### **Expositionsgrenzwert(e)**

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

#### **2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)**

Switzerland - Occupational

Developmental Risk Group C

Exposure Limits - Developmental Risk Groups

Switzerland - Occupational

200 ppm TWA [MAK]

Exposure Limits - TWAs - (MAKs)

500 mg/m<sup>3</sup> TWA [MAK]

Switzerland - Occupational

400 ppm STEL [KZW]

Exposure Limits - STELs - (KZWs)

1000 mg/m<sup>3</sup> STEL [KZW]

Switzerland - Biological Limit

25 mg/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: Acetone

Values (BAT-Werte)

25 mg/L Medium: whole blood Time: end of shift Parameter:

Acetone

Austria - Occupational Exposure

800 ppm STEL [KZW] (4 X 15 min)

Limits - STELs - (MAK-KZWs)

800 ppm STEL [KZW] (STEL for large casting valid until December

31, 2013, 4 X 30 min)

2000 mg/m<sup>3</sup> STEL [KZW] (4 X 15 min)

2000 mg/m<sup>3</sup> STEL [KZW] (STEL for large casting valid until

December 31, 2013, 4 X 30 min)

Austria - Occupational Exposure

200 ppm TWA [TMW]

Limits - TWAs - (MAK-TMWs)

500 mg/m<sup>3</sup> TWA [TMW]

Germany - DFG - Recommended

200 ppm TWA MAK

Exposure Limits - TWAs (MAKs)

500 mg/m<sup>3</sup> TWA MAK

Germany - DFG - Recommended

400 ppm Peak

Exposure Limits - Ceilings (Peak

1000 mg/m<sup>3</sup> Peak

Limitations)

Germany - DFG - Recommended

no risk to embryo/fetus if exposure limits adhered to

Exposure Limits - Pregnancy

Germany - TRGS 900 -

200 ppm TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 2)

Occupational Exposure Limits -

TWAs (AGWs)

500 mg/m<sup>3</sup> TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed,

exposure factor 2)  
**1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (CAS 2634-33-5)**  
 Germany - DFG - Recommended skin sensitizer  
 Exposure Limits - Sensitizers

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	
<i>Atemschutz</i>	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 14387).
<i>Handschutz</i>	Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.
<i>Augenschutz</i>	Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.
<i>Haut- und Körperschutz</i>	Langärmelige Arbeitskleidung. Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
<i>Thermische Gefahren</i>	Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangt.

---

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Farbe</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Geruch</b>	Keine Information verfügbar.
<b>Geruchschwelle</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	7 - 8
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Flammpunkt:</b>	18
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Entzündbarkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdichte:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Relative Dichte:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Wasserlöslichkeit:</b>	löslich
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität:</b>	Nicht bestimmt.

**Explosive Eigenschaften:** nicht gefährlich  
**Oxidierende Eigenschaften:** Kein(e,er)

## 9.2. Sonstige Angaben

**Allgemeine Eigenschaften des Produkts** Keine Information verfügbar.

---

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität** Entzündungsgefahr. Hitze, Schlag oder Kontakt mit anderem Material kann Brand oder explosive Zersetzung verursachen. Kann mit der Luft explosive Gemische bilden.

**10.2. Chemische Stabilität** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und sich entzünden.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen** Verbrennen erzeugt schädliche und giftige Rauche. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Hitze, Flammen und Funken.

**10.5. Unverträgliche Materialien** Keine.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte** Keine bei bestimmungsgemäsem Umgang.

---

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität** **2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)**  
Dermal LD50 Rabbit = 4059 mg/kg (JAPAN\_GHS)  
Inhalation LC50 Rat = 72600 mg/m<sup>3</sup> 4 h(JAPAN\_GHS)  
Oral LD50 Rat = 1870 mg/kg (JAPAN\_GHS)  
**1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (CAS 2634-33-5)**  
Oral LD50 Rat = 1020 mg/kg (NZ\_CCID)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Verursacht Hautreizungen. Schwache Hautreizung.

**Schwere Augenschädigung/Augenreizung** Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung der Atemwege / Haut** Verursacht Sensibilisierung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

<b>Reproduktionstoxizität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Erfahrung am Menschen</b>	Keine Daten verfügbar.

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität** Kann den pH-Wert von Gewässern verändern. Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

### **2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)**

Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data LC50 96 h Pimephales promelas 9640 mg/L [flow-through] (IUCLID)  
 LC50 96 h Pimephales promelas 11130 mg/L [static] (IUCLID)  
 LC50 96 h Lepomis macrochirus >1400000 µg/L (EPA)  
 Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data EC50 48 h Daphnia magna 13299 mg/L (IUCLID)

Ecotoxicity - Freshwater Algae - Acute Toxicity Data EC50 96 h Desmodesmus subspicatus >1000 mg/L (IUCLID)  
 EC50 72 h Desmodesmus subspicatus >1000 mg/L (IUCLID)

### **1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (CAS 2634-33-5)**

EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Anaerobic Degradation Not biodegradable under anaerobic conditions.

EU - Ecolabel (66/2010) - Detergent Ingredient Database - Aerobic Degradation Inherently biodegradable according to OECD guidelines.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Erwartungsgemäss biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial** Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

**12.4. Mobilität im Boden** Keine Daten verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Keine Information verfügbar.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen** Keine Information verfügbar.

---

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

<b>Ungebrauchtes Produkt</b>	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
<b>Ungereinigte Verpackungen</b>	Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

---

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

<b>ADR/RID</b>	UN 1219. Versandbezeichnung: ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3. Klassifizierungscode F1. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 33. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. Tunnelbeschränkungscode D/E
<b>IMDG</b>	UN 1219. Versandbezeichnung: ISOPROPANOL (ISOPROPYL ALCOHOL). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 3. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2. EmS F-E, S-D. Meeresschadstoff: Nein.
<b>IATA</b>	UN 1219. Versandbezeichnung: Isopropanol (Isopropyl alcohol). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrenkennzeichen 3. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 353 (5 L). Verpackungsanweisung (LQ): Y341 (1 L). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 364 (60 L).
<b>Binnenschifffahrt ADN</b>	UN 1219. Versandbezeichnung: ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL). Klasse 3. Verpackungsgruppe II. Gefahrzettel 3. Klassifizierungscode F1. Begrenzte Menge 1 L. Freigestellte Menge E2.
<b>Weitere Angaben</b>	Keine.

---

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Rechtsvorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.  
Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5, SR 822.115): Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen oder diesem ausgesetzt werden, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist und die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind. Jugendliche, die keine berufliche Grundausbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten.  
Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1.  
Lagerklasse 3. (CH)

#### 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)

Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) - Group I 2905.1290

Switzerland - Biocides - Annex II - Active Substances - Minimum Purity 99 w/w % Sunset Date: 06/30/2026

Switzerland - Biocides - Annex II - Active Substances - Product Type Product Type: 1  
Product Type: 2  
Product Type: 4

EU - Biocides (2007/565/EC) - Substances and Product-Types Not to Be Included in Annexes I, IA and IB to Directive 98/8/EC Product type: 9  
Product type: 10  
Product type: 11  
Product type: 12

EU - Biocides (528/2012/EU) - Active Substances 1 - Human hygiene (Commission Implementing Regulation 2015/407/EU)  
2 - Disinfectants and algacides not intended for direct application to humans or animals (Commission Implementing Regulation 2015/407/EU)  
4 - Food and feed area disinfectant (Commission Implementing Regulation 2015/407/EU)

EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances Present

Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS Reg. no. 135, hazard class 1 - slightly hazardous to water

#### 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (CAS 2634-33-5)

EU - Biocides (2007/565/EC) - Substances and Product-Types Not to Be Included in Annexes I, IA and IB to Directive 98/8/EC Product type: 7  
Product type: 10  
Product type: 22

EU - Biocides (1062/2014) - Annex II Part 1 - Supported Substances 339 Product type 2, 6, 9, 11, 12, 13 (220-120-9)

EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances Present

Germany - Water Classification - Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS Reg. no. 5141, hazard class 2 - obviously hazardous to water

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung Nicht erforderlich.

---

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme**

Keine.

**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze**

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318: Verursacht schwere Augenschäden.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Information**

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.